Ausbildungskonzept

JSG HOMBURG

SSV HOMBURG NUMBRECHT

T.U.S. ELSENROTH 1913

THB

Kinder- und Jugendfußball

Inhalte

1. Unsere Trainingsvision – WANN wird WAS, WIE trainiert?

   - WANN? „Alles zu seiner Zeit“
   - WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision“
   - WIE? „Unsere Prinzipien“

2. Ballschule/Bambini - WANN? WAS?
3. F-Junioren - WANN? WAS?
4. E-Junioren - WANN? WAS?
5. D-Junioren - WANN? WAS?
6. C-Junioren - WANN? WAS?
7. B-Junioren - WANN? WAS?
8. A-Junioren - WANN? WAS?
9. Ballschule
10. Jugendfußballschule Homburger Land
11. Torwarttraining
12. Unsere Prinzipien – WIE?
13. Unsere Spielvision

1. Unsere Trainingsvision
WANN wird WAS, WIE trainiert?

WANN?

„Alles zu seiner Zeit“

Wissen um die sozialen, kognitiven und motorischen Entwicklungsstände der Kinder und Jugendlichen in der jeweiligen Altersstufe und Berücksichtigung bei der Trainingsausgestaltung

WAS?

Alters- und entwicklungsgemäße Trainingsinhalte

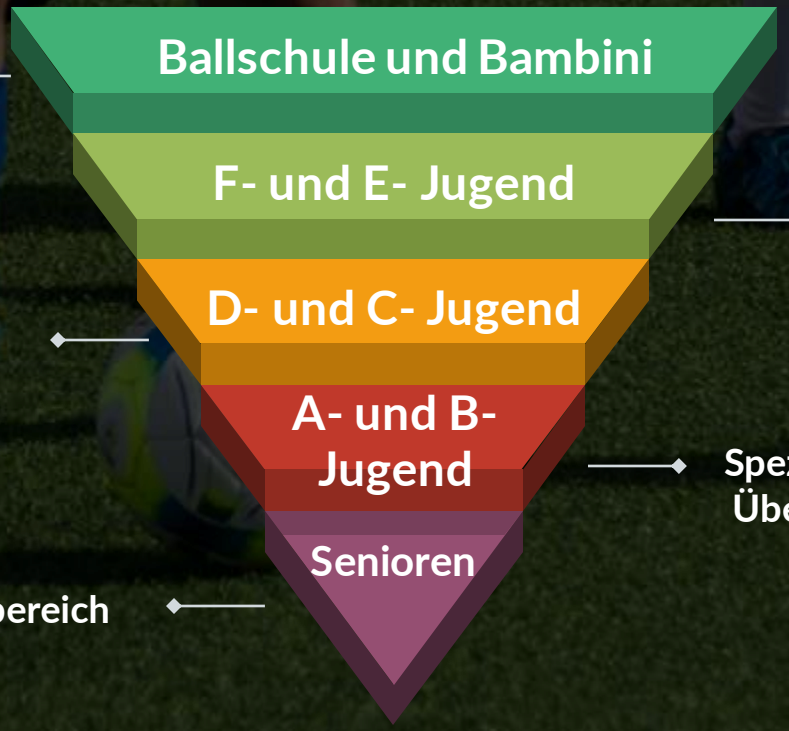
WIE?

Alters- und entwicklungsgemäße Anleitung des Trainings /

Formulierung genereller als auch altersbezogener (methodischer) Prinzipien

1. Unsere Trainingsvision
WANN? „Alles zu seiner Zeit“

Zusatzangebot
F- bis D-Jugend:
Fußballschule



Einstiegsbereich

Grundlagenbereich

Aufbaubereich

Spezialisierungs- und Übergangsbereich

Leistungsbereich

1. Unsere Trainingsvision
WAS? Unsere 4 Trainingsbausteine

Bewegungsschulung /
Kondition und Koordination

Ballgewöhnung /
Techniktraining

Spiel- und Übungsformen mit Schwerpunkt
(Spielintelligenz / Taktik / 1 gg. 1)

Fußballspielen mit Schwerpunkten und freies Spiel
(Abschlussspiel)

2. Unsere Trainingsvision
WANN? "Alles zu seiner Zeit"

- **<u>Einstiegsbereich: Ballschule und Bambini</u>**
  - Umfassende Bewegungsschulung / Begeisterung für den Sport wecken
  - Trainingsgestaltung orientiert sich ausschließlich an den kindlichen Bedürfnissen und den daraus abgeleiteten altersgerechten Trainingsempfehlungen
  - 1-2 x Training pro Woche

2. Unsere Trainingsvision

WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision"

- Bambini -

Charaktereigenschaften der Kinder

- Starke Orientierung an dem/der Trainer*in
- Ich-Bezogenheit
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Ausgeprägte Neugierde
- Ausgeprägte Phantasiewelt
- Verspieltheit
- Schnelle Ermüdung

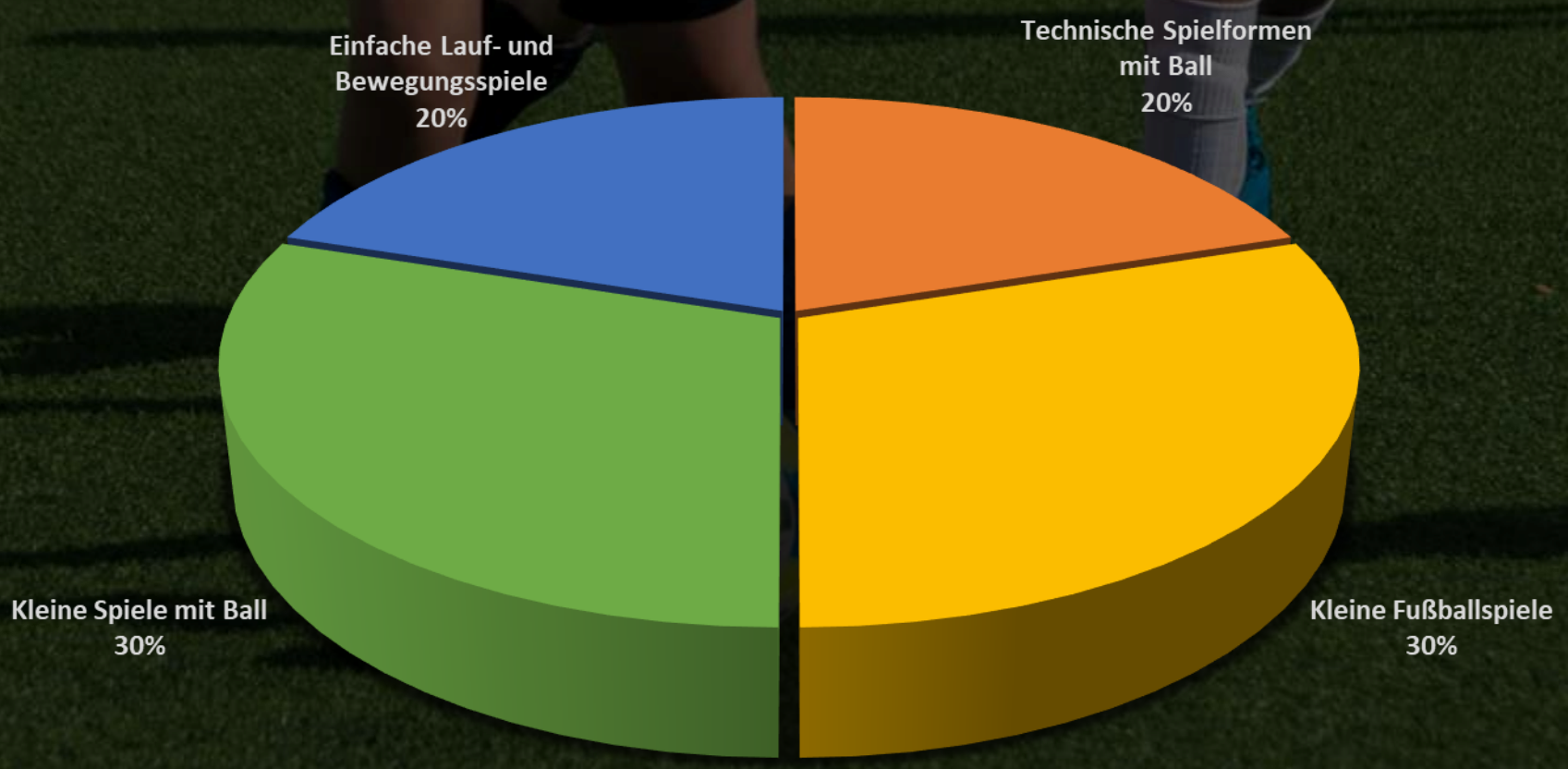
Leitlinien für den Trainer

- Kleine Gruppe mit viel Bewegungsaktivität bilden
- Vielseitige Aufgaben mit (versch.) Bällen stellen
- Einfache und wenige Regeln einsetzen
- Bewegungsaufgaben kreativ/in fantasievolle, verständliche Bildsprache verpacken
- Spielformen und keine Übungsformen anwenden
- Vorbildsfunktion (für soziale Entwicklung) und Vertrauensperson

Ziele in dem Altersbereich

- Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden Balles
- Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Kennenlernen einfacher Regeln und Rituale
- Erfahrungen mit Kooperationsspielen

2. Unsere Trainingsvision
WAS? Schwerpunktgewichtung der zentralen Inhaltsbausteine
- **Bambini** -



3. Unsere Trainingsvision
WANN? "Alles zu seiner Zeit"

- **<u>Grundlagenbereich: F- Junioren / Kinderfußball</u>**
  - Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung
  - Trainingsplanung und –gestaltung orientiert sich primär an generellen altersbezogenen Trainingsempfehlungen
  - 2 x Training pro Woche + JFS Homburger Land optional
  - Einteilung der Mannschaften nach Jahrgängen. Der Jugendvorstand entscheidet (in Rücksprache mit der Jugendkoordination) als letzte Instanz über Ausnahmeregelungen.

3. Unsere Trainingsvision

WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision"

- F Jugend -

Charaktereigenschaften der Kinder

- Große Lust am Wettkampf
- Hohe Bewegungs- und Spielfreude
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke Trainerorientierung
- Geringes Selbstbewusstsein/hohe Sensibilität

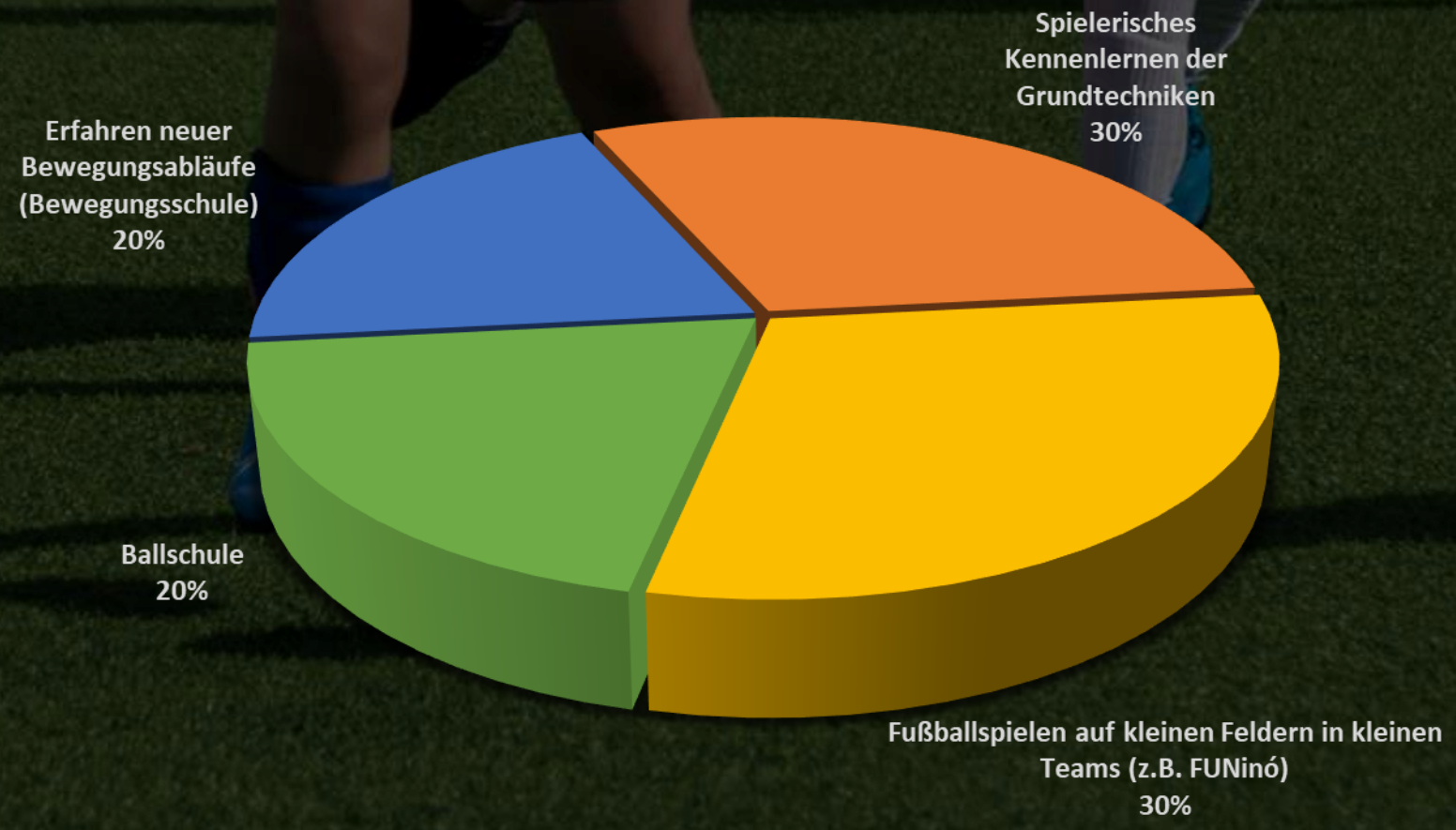
Leitlinien für den Trainer

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
- Viele Ballkontakte ermöglichen
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Durch „Vormachen – Nachmachen“, das Lernen fördern
- Ohne Zeit- Leistungsdruck trainieren

Ziele in dem Altersbereich

- Freude am Fußballspielen
- Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen – Tore verhindern“ helfen
- Motivation durch vielseitige sportliche Aktivität
- Straßenfußball-Philosophie aufleben lassen – Freies Spielen ermöglichen
- Positionsunspezifisch die Kinder spielen lassen (Positionen rotieren)

3. Unsere Trainingsvision
WAS? Schwerpunktgewichtung der zentralen Inhaltsbausteine
- F Jugend -



4. Unsere Trainingsvision
WANN? "Alles zu seiner Zeit"

- **<u>Grundlagenbereich: E-Junioren / Kinderfußball</u>**
  - Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung
  - Trainingsplanung und –gestaltung orientiert sich primär an generellen altersbezogenen Trainingsempfehlungen
  - 2 x Training pro Woche + JFS Homburger Land optional
  - Einteilung der Mannschaften nach Jahrgängen. Der Jugendvorstand entscheidet (in Rücksprache mit der Jugendkoordination) als letzte Instanz über Ausnahmeregelungen.

4. Unsere Trainingsvision

WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision"

- E Jugend -

Charaktereigenschaften der Kinder

- Bewegungs- und Spielfreude
- Lern- und Leistungsbereitschaft prägen sich aus
- Großes Interesse an Wettkämpfen
- Selbstvertrauen und Konzentration entwickeln sich
- Orientierung an Vorbildern
- Körperliche und psychische Ausgeglichenheit

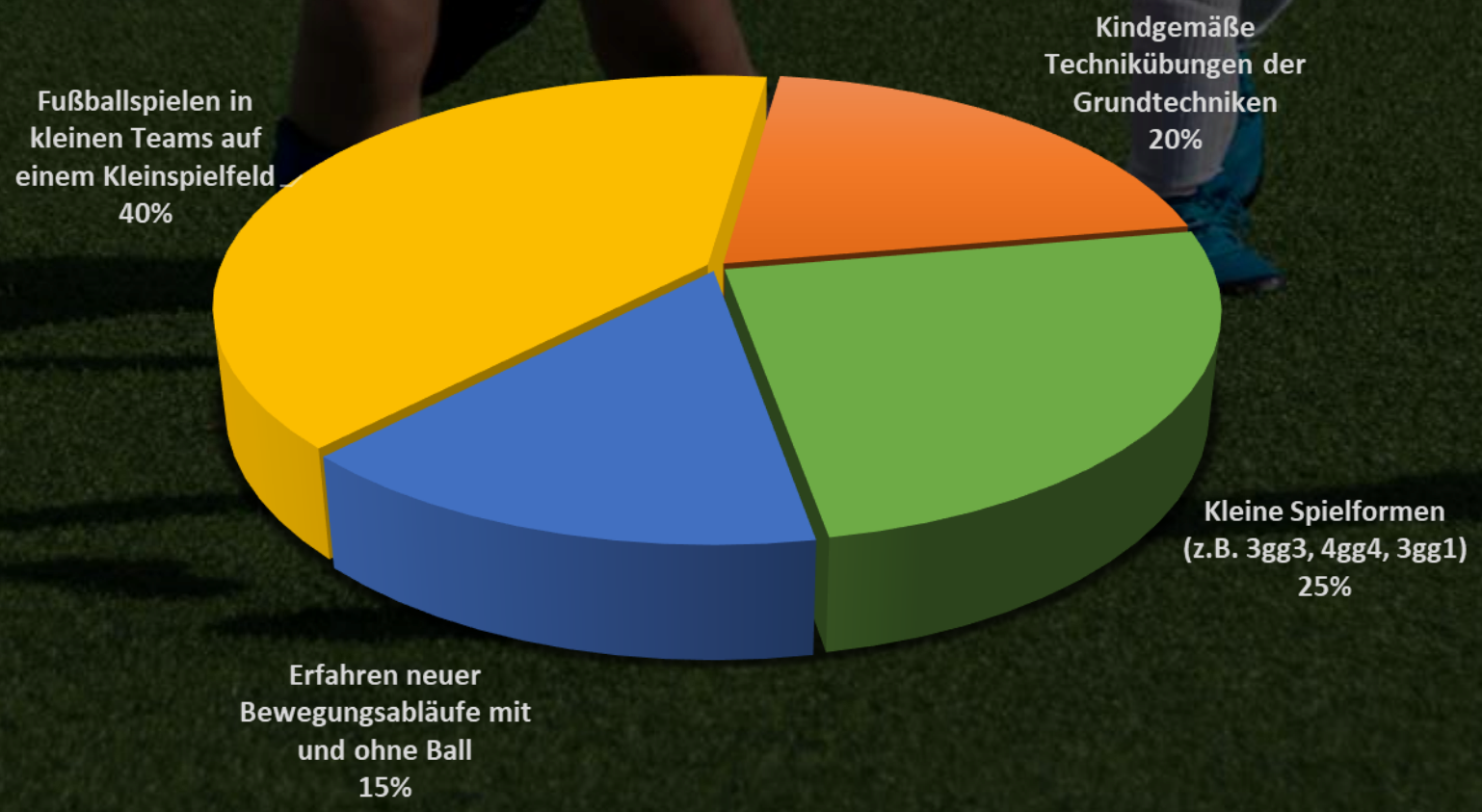
Leitlinien für den Trainer

- Techniktraining vor Taktiktraining
- Individuelle Stärken fördern
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen anstreben
- Erste taktisches „Grund-ABC“ vermitteln
- Erste kleingruppentaktische Abläufe trainieren, wenn nötig korrigieren
- Vorbildfunktion auf und neben Platz vorleben
- Klare Regeln und Grenzen einführen

Ziele in dem Altersbereich

- Fußballspielen lernen wie im Straßenfußball in kleinen Teams und Feldern
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
- Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken
- Beidfüßigkeit
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung
- Fordern und Fördern von Individualität
- Siegen und Verlieren lernen
- Festigung von Koordinationsübungen und -fertigkeiten

4. Unsere Trainingsvision
WAS? Schwerpunktgewichtung der zentralen Inhaltsbausteine
- E Jugend -



5. Unsere Trainingsvision
WANN? "Alles zu seiner Zeit"

- **<u>Aufbaubereich: D- Junioren/ Kinder- und Jugendfußball</u>**
  - Training der fußballspezifischen Basics
  - Trainingsplanung und -gestaltung orientiert sich an markanten Eindrücken aus dem Spiel und generellen altersbezogenen Trainingsempfehlungen
  - D-Jugend: 2 x Training pro Woche + JFS Homburger Land optional
  - Bei der Einteilung der Mannschaften werden erstmalig Leistungskriterien berücksichtigt. Erfolgt in Abstimmung zwischen Jugendvorstand, Trainer*innen und Jugendkoordinator*innen. Ggf. werden Eltern und Spieler*innen einbezogen.

5. Unsere Trainingsvision

WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision"

- D Jugend -

Charaktereigenschaften der Jugendlichen

- Ausgewogenheit des Körpers
- Hohes Selbstvertrauen
- Hohe Lernbereitschaft
- Hohes Konzentrationsvermögen
- Hohe Lernbereitschaft & Motivation
- Körper und Geist sind in einem ausgeglichenem Zustand

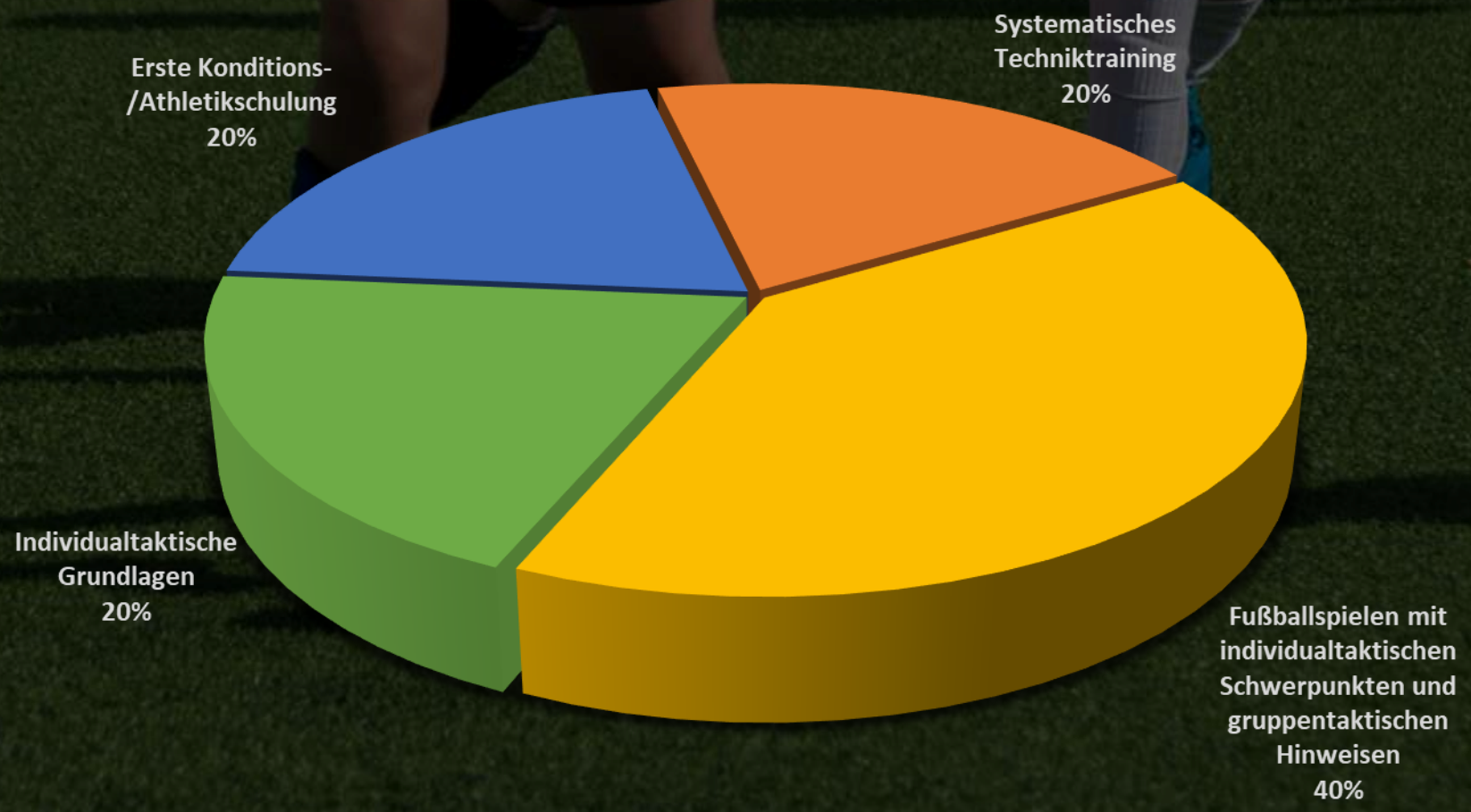
Leitlinien für den Trainer

- Konsequent auf Beidfüßigkeit achten
- „Kondition" vor allem durch Spielformen mitschulen
- Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
- Mit individuellem Training beginnen
- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Intensiv kommunizieren! Die Spieler*innen aktiv einbinden!

Ziele in dem Altersbereich

- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
- Spielfreude und -kreativität
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation und Willenseigenschaften
- Erste Athletikübungen einbauen und Sensibilisierung fürs Dehnen beanspruchter Muskelgruppen

5. Unsere Trainingsvision
WAS? Schwerpunktgewichtung der zentralen Inhaltsbausteine
- D Jugend -



6. Unsere Trainingsvision
WANN? "Alles zu seiner Zeit"

- **<u>Aufbaubereich: C-Junioren / Kinder- und Jugendfußball</u>**
  - Training der fußballspezifischen Basics
  - Trainingsplanung und -gestaltung orientiert sich an markanten Eindrücken aus dem Spiel und generellen altersbezogenen Trainingsempfehlungen
  - C-Jugend: 2-3 x Training pro Woche
  - Bei der Einteilung der Mannschaften werden verstärkt Leistungskriterien berücksichtigt. Erfolgt in Abstimmung zwischen Jugendvorstand, Trainer*innen und Jugendkoordinator*innen. Ggf. werden Eltern und Spieler*innen einbezogen.

6. Unsere Trainingsvision

WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision"

- C Jugend -

Charaktereigenschaften der Jugendlichen

- Emotionale Unausgeglichenheit
- Deutliche Größen- und Gewichtsunterschiede
- Körperliche und seelische Unausgewogenheit
- Koordinationsprobleme, gestörtes Bewegungsgeschick
- Psychische und soziale Spannungen

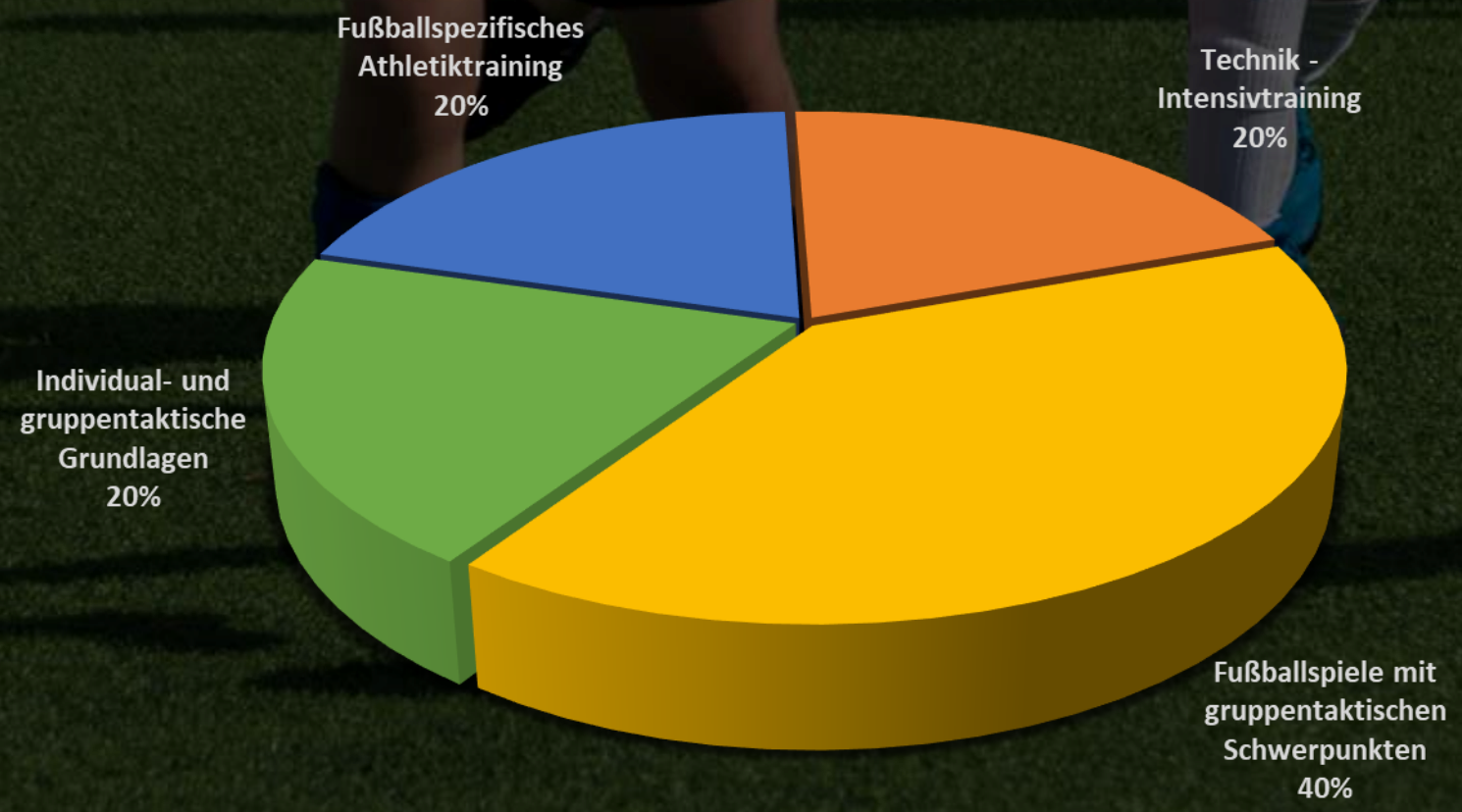
Leitlinien für den Trainer

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben
- Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen
- Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen
- Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren

Ziele in dem Altersbereich

- „Dynamische Techniken" – mit Tempo und unter Druck des Gegners
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive (Taktikschulung)
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness
- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen

6. Unsere Trainingsvision
WAS? Schwerpunktgewichtung der zentralen Inhaltsbausteine
- C Jugend -



7. Unsere Trainingsvision
WANN? "Alles zu seiner Zeit"

- **<u>Spezialisierungs- und Übergangsbereich: B- Junioren / Jugendfußball</u>**
  - Beginnendes Spezialisierungstraining
  - Trainingsplanung und –gestaltung orientiert sich vermehrt an den Beobachtungen aus dem Spiel, berücksichtigt aber weiterhin generelle altersbezogene Trainingsempfehlungen.
  - B-Jugend: 2-3 x Training pro Woche

7. Unsere Trainingsvision
WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision"
- B Jugend -

Charaktereigenschaften der Jugendlichen

- Körperliche Ausgeglichenheit
- Starke Muskulatur
- Kraftzuwachs
- Verbessertes Koordinationsvermögen und Auffassungsvermögen
- Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Heranreifen zu einer selbstbewussten Persönlichkeit
- Teilweise bestehen noch individuelle Entwicklungs-unterschiede

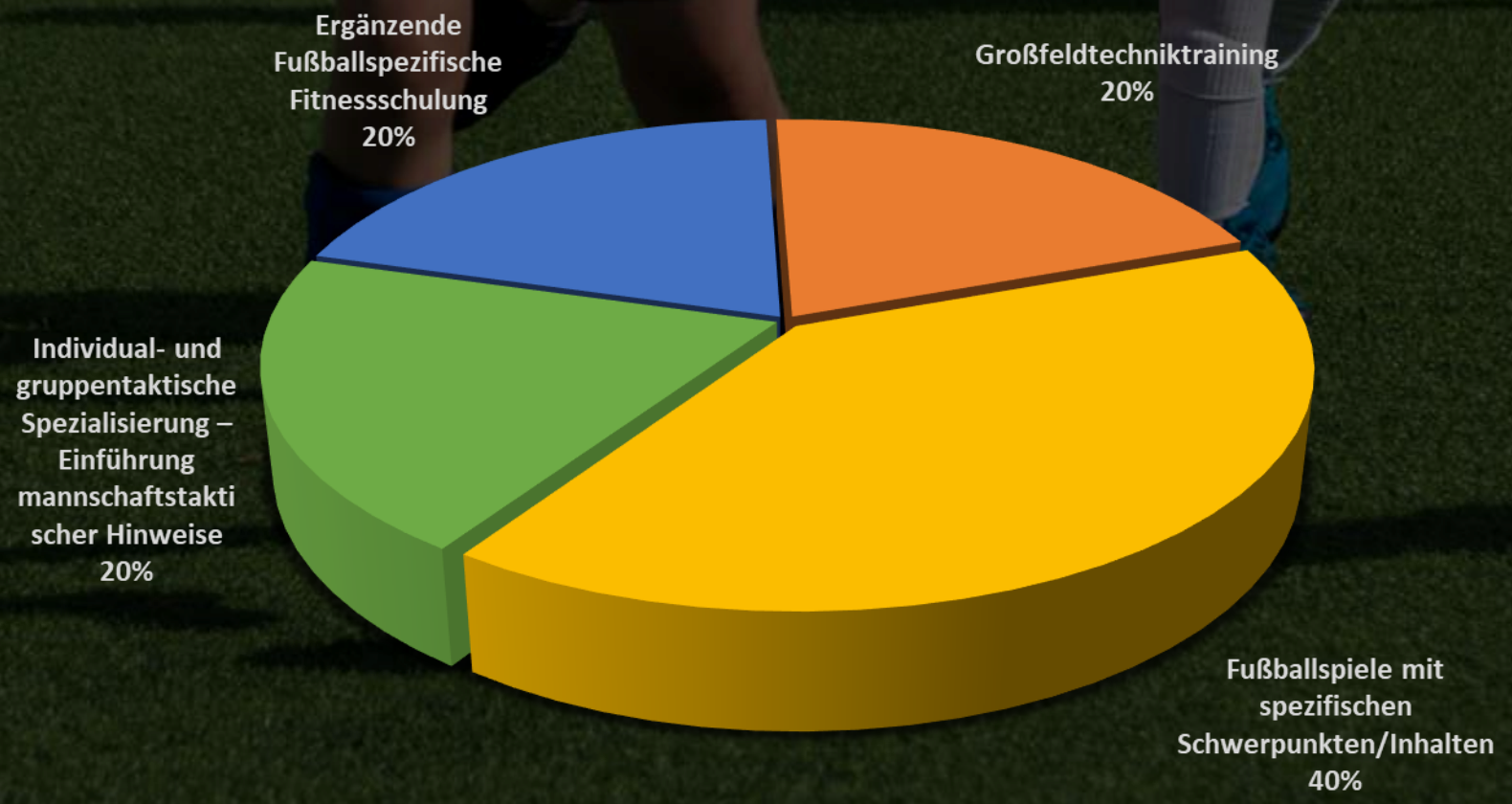
Leitlinien für den Trainer

- Intensive Trainingsabläufe mit aktiven Pausen abstimmen
- In Theorie & Praxis technisch-taktische Details trainieren
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
- Die Spieler aktiv einbinden & Mitbestimmung ermöglichen
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
- Sportliche & schulisch-berufliche Belastungen koordinieren und berücksichtigen

Ziele in dem Altersbereich

- „Dynamische Techniken" – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Positionsspezialisierung der Spieler*innen

7. Unsere Trainingsvision
WAS? Schwerpunktgewichtung der zentralen Inhaltsbausteine
- B Jugend -



8. Unsere Trainingsvision
WANN? "Alles zu seiner Zeit"

- **<u>Spezialisierungs- und Übergangsbereich: A-Junioren / Jugendfußball</u>**
  - Beginnendes Spezialisierungstraining
  - Trainingsplanung und –gestaltung orientiert sich vermehrt an den Beobachtungen aus dem Spiel, berücksichtigt aber weiterhin generelle altersbezogene Trainingsempfehlungen.
  - A-Jugend: Wenn möglich 3 x Training pro Woche

8. Unsere Trainingsvision

WAS? „Alters- und entwicklungsspezifische Informationen zu unserer Trainingsvision"

- A Jugend -

Charaktereigenschaften der Jugendlichen

- Körperliche Ausgeglichenheit
- Starke Muskulatur
- Kraftzuwachs
- Verbessertes Koordinationsvermögen und Auffassungsvermögen
- Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Heranreifen zu einer selbstbewussten Persönlichkeit

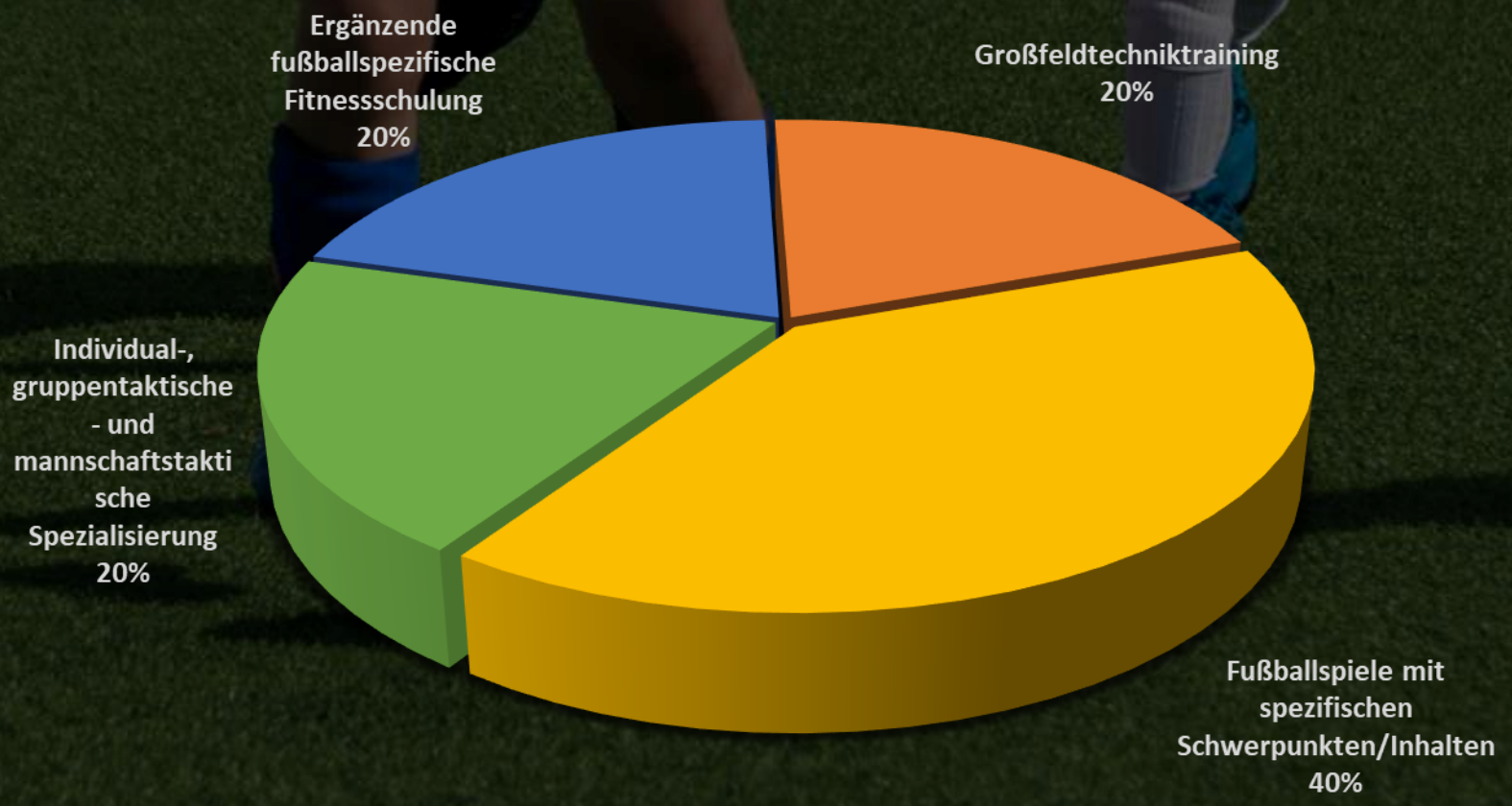
Leitlinien für den Trainer

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen
- In Theorie & Praxis technisch-taktische Details trainieren
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
- Die Spieler*innen aktiv einbinden & Mitbestimmung ermöglichen
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
- Sportliche & schulisch-berufliche Belastungen koordinieren und berücksichtigen
- Berücksichtigung der bevorzugten Spielsysteme der Senioren-Teams

Ziele in dem Altersbereich

- „Dynamische Techniken" – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Spielsystemen (Mannschaftstaktik)
- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Kontakt zum Seniorenbereich herstellen (z.B. durch mittrainieren)

8. Unsere Trainingsvision
WAS? Schwerpunktgewichtung der zentralen Inhaltsbausteine
- A Jugend -



9. Unsere Trainingsvision
WAS? - Homburger Ballschule -

- Für Kinder von 4 bis 7 Jahren
- Erster Einstieg für Kinder bis 7 Jahren
  - Trainer*in der Ballschule und Bambini entscheiden über mögliche Übergabe in die Bambini. Ggf. Rücksprache mit der Jugendkoordination.
- Allgemeine Bewegungsschule in kindgerechter Form mit fußballspezifischen Inhalten
- Straßenkicker- bzw. Bolzplatzcharakter

=> Bildet zusammen mit der Bambini, erste Stufe des Ausbildungskonzepts

10. Unsere Trainingsvision
WAS? - Jugendfußballschule Homburger Land -

- Dient zur individuellen Entwicklungsförderung der Spieler*innen in dem Altersbereich von U8 bis U13 Spielern
- Kleingruppentraining mit **vier** inhaltlichen Bausteinen:
  - Koordination & Technik
  - 1 gegen 1
  - Spielintelligenz
  - Handlungsschnelligkeit
- Ermöglicht vereinsinterne Hospitationen und Spielerbeobachtungen in einem alternativen Rahmen

=> https://jfs-homburgerland.de/

11. Unsere Trainingsvision
WAS? - Torwarttraining -

- Wie problematisch ist es für die Torhüter*innen-Ausbildung, wenn in den ersten Jahren ohne Torwart gespielt wird? Wann muss Torhüter*innen-Ausbildung zielgerichtet beginnen?

- Im Kindesalter stehen vielfältige Bewegungserfahrungen sowie Spaß und Freude am Fußball im Mittelpunkt. Positionsspezifische Aspekte, auch im Torwartspiel, spielen für den Ausbildungsgedanken noch keine Rolle. Natürlich sollen auch Torschussspiele im Training stattfinden, in denen sich jeder im Tor ausprobieren kann. Eine vielfältige, ganzheitliche sportliche Schulung ist für spätere Torhüter*innen sehr wichtig, nicht zuletzt der Umgang mit dem Ball am Fuß. Ab der E-Jugend kommen Torhüter*innen dann regelmäßig im Spiel zum Einsatz. Ab diesem Zeitpunkt macht es auch erst Sinn, allmählich spezifischer zu trainieren.

- TW-Training und stetig zunehmende Spezialisierung der Torhüterposition erst ab der D-Jugend

=> Gesondertes Torwarttraining ab ca. D-Jugend

12. Unsere Trainingsvision
WIE? Unsere Prinzipien

- Im Folgenden werden unsere übergeordneten (methodischen) Prinzipien in einer Tabelle aufgelistet. Dabei unterscheiden wir von der Spielgemeinschaft JSG Homburg zwischen übergeordneten Prinzipien, die für alle Jahrgänge gelten, und kindgemäßen Prinzipien, die sich speziell an den Kinderfußball richten. Hierbei wurde eine farbliche Hervorhebung mit hellblau für die kindgemäßen Prinzipien vorgenommen.

12. Unsere Trainingsvision
WIE? Unsere Prinzipien

Prinzip	Beschreibung	Umsetzung
Methodische Reihen	➢ Vom Leichten zum Schweren ➢ Vom Einfachen zum Komplexen ➢ Vom Bekannten zum Unbekannten ➢ Von der Grobform zur Zielform (Technik)	➢ Bei jeder Spiel- und Übungsform dienen diese 4 Methoden als oberstes Prinzip unser alltäglichen Trainingsgestaltung
Hohe Wiederholungszahl	➢ Viele Wiederholungen des Trainingsthemas für jeden Spieler ermöglichen in Bezug auf: • Inhaltlichem Ziel (z. B. Tore erzielen) • Belastungsziel (z. B. mittlere Belastung)	➢ Kleine Gruppen bilden ➢ Jeder Spieler (s)einen Ball ➢ Optimale Nutzung der verfügbaren Zeit ➢ Fokussierung: Wesentliches vs. Unwichtiges ➢ Parallele Aufbauten
Gute Erfolgsaussicht	➢ Aufgabe muss herausfordernd, aber lösbar sein	➢ Erfolgschance > 50 % ➢ Steuerinstrumente des Trainer*in → Provokationsregeln, mit wenig Regeln beginnen und weitere Regeln ergänzen ➢ Trainer gibt Impulse (Startkommando, Hütchenfarbe, etc.)
Prinzip der Variation	➢ Die Aufgabe je nach individuellem Können der Spieler*innen und Ziel des/der Trainer*in anpassen (erleichtern-erschweren)	➢ Regeln, Feld, Spielerzahl und Material anpassen bzw. variieren ➢ Feste Trainingsschwerpunkte längere Zeit variantenreich trainieren (z. B. einen Monat lang in einer Einheit pro Woche den Schwerpunkt 1 gg. 1 in unterschiedlichen Varianten trainieren). --> Ziel: Trainings- und Lerneffekte schaffen

12. Unsere Trainingsvision
WIE? Unsere Prinzipien

Prinzip	Beschreibung	Umsetzung
Player Learnings	➢ Erinnerungsmomente bei den Kindern schaffen	➢ Schwerpunkt bzw. Lernfrage am Anfang des Trainings herausarbeiten und immer wieder im Training aufgreifen → **Lernmomente schaffen** ➢ Bsp. Den Kindern den Fußball als Gesicht darstellen → Wo wollen wir den Ball treffen? ➢ Farbige Markierungen als Orientierungshilfe verwenden
Sprache & Inszenierung	➢ Fantasievolle Gestaltung ➢ Bildliche Beschreibung ➢ Spiele und Wettbewerbe spannend inszenieren	➢ Übungen in Geschichten verpacken ➢ Bewegungsablauf bildlich beschreiben ➢ Spiele und Wettbewerbe mit offenem Handlungsverlauf
Organisation und Planung	➢ Detaillierte Trainingsplanung ➢ Vorausschauende Planung (Materialeinsatz, Spielereinteilung, etc.) ➢ Regeln und Abmachungen treffen ➢ Rituale einführen	➢ Schriftliche Trainingsplanung ➢ Farbige Markierungen bewusst einsetzen ➢ Größere Umbauphasen verhindern ➢ Gruppeneinteilungen vor dem Training erstellen ➢ Rituale gezielt und konsequent einsetzen ➢ Regelbeispiel: Nicht erlaubt ist, was dem anderen schadet oder kränkt
Perspektivenvielfalt & Beidseitigkeit	➢ Das Spiel aus verschiedenen Positionen (Winkeln und Perspektiven) erleben ➢ Beide Füße schulen	➢ Spielerposition wechseln ➢ Übungen und Aufgaben immer beidseitig ausführen lassen

12. Unsere Trainingsvision
WIE? Unsere Prinzipien

Prinzip	Beschreibung	Umsetzung
Alters- und entwicklungsgerechte/r Materialnutzung/Trainingsaufbau	➢ Die Übung soll so angelegt sein, dass sie für die Beteiligten einsichtig ist. Deshalb sollte das Ziel vor Beginn der Übung erläutert werden. Der/die Trainer*in sollte wissen wie die Übung funktioniert und vom Erfolg überzeugt sein	➢ Bewusster Materialeinsatz/Trainingsaufbau: Mit welcher Absicht benutze ich bestimmtes Material / einen bestimmten Trainingsaufbau? ➢ Benutze ich altersgerechtes Material (v. a. Bälle) und einen altersgerechten Aufbau (z. B. Feldgröße)
Details korrigieren & konzentriert trainieren	➢ Übungsinhalte sollten richtig umgesetzt werden, damit keine falsche Technik bei den Spieler*innen manifestiert wird ➢ Konzentration als Voraussetzung für Entwicklungserfolge im Lernprozess	➢ Konzentration der Spieler*innen beachten und ggf. Eingreifen /je jünger die Spieler*innen, desto kürzer ist die Aufmerksamkeitsspanne / Übungswechsel bei Konzentrationsabfall ➢ Detailwissen zu Übungen in der Trainingsplanung herausarbeiten und an die Spieler*innen weitergeben.
Offene Lernsituationen schaffen	➢ Kindliche/Jugendliche Neugierde wecken ➢ Die Kinder Neues entdecken lassen	➢ Offene Lernsituationen ermöglichen: Zielerreichung offenhalten ➢ Offene Fragen stellen ➢ Die Ideen der Kinder einbeziehen
Spielsituationsorientiertes Training	**1. Wir haben den Ball** ➢ Tore vorbereiten ➢ Tore erzielen **2. Gegner hat den Ball** ➢ Tore verhindern ➢ Ball erobern	➢ Orientierung bei der Trainingsausgestaltung an den 4 genannten Spielsituationen.

13. Unsere Spielvision

Einstiegs- und Grundlagenbereich:

- Orientierung an der DFB-Revolution der Spielformen im Kinderfußball:

https://www.dfb.de/neue-spielformen-im-kinderfussball/

Ab Aufbaubereich:

- Orientierung an der Spielvision der DFB-Akademie (schrittweise Erarbeitung einzelner Leitlinien):

https://www.dfb-akademie.de/spielvision/-/id-11008585/

13. Unsere Spielvision
DFB-Revolution der Spielformen

Einstiegs- und Grundlagenbereich

- Zur Saison 2024/2025 soll die Reform der Spielformen für die Bambini bis E-Junioren übergreifend in Kraft treten.

- Wir möchten diese Reform jetzt schon in unserem Trainings- und Spielbetrieb umsetzen. Die reformierten Spielformen bilden die Basis für die Ausgestaltung unseres Trainings in den davon betroffenen Altersstufen.

13. Unsere Spielvision
DFB-Revolution der Spielformen

Einstiegs- und Grundlagenbereich

VORTEILE

VORTEILE FÜR KINDER

- Gleiche Spielzeit für alle Kinder, auch für die schwächeren
- Erfolgserlebnisse – persönlich und auch im Team
- Reduzierung von Über- bzw. Unterforderung (keine zu eindeutigen Ergebnisse mehr)
- Keine Fixierung auf eine Position. Das bietet mehr Entwicklungsmöglichkeiten
- Entwicklung ohne Leistungsdruck von außen

VORTEILE FÜR ELTERN

- Eigenes Kind bekommt immer ausreichend Spielzeit
- Flexible Teilnahme am Spielbetrieb möglich
- Ausgeglichene und glückliche Kinder

VORTEILE FÜR TRAINER*INNEN

- Teilnahme bereits mit geringer Spieler*innenzahl möglich
- Jedes Kind kann mitspielen
- Kein Aussortieren notwendig
- Keine Konflikte mit Eltern bei Nichtnominierung

VORTEILE FÜR VEREINE

- Viele Kinder und Eltern zu Gast
- Mehr „Kiosk"-Einnahmen für Jugendarbeit möglich
- Glückliche Kinder erzählen von ihren Erlebnissen und „locken" ggf. weitere Freund*innen zum Fußball

Der neue Kinderfußball

WAS BRINGT DAS?

Für Fragen, Feedback oder Anregungen erreichen Sie uns unter:
kinderfussball@dfb.de

Mehr Informationen auf:
dfb.de/Kinder

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

SO SPIELEN ALLE KLEINEN GANZ GROSS AUF

Die Regeln des neuen Kinderfußballs auf einen Blick

13. Unsere Spielvision
DFB-Revolution der Spielformen

Einstiegs- und Grundlagenbereich

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

WARUM NEUE SPIELFORMEN?

Das Spielen mit dem Ball am Fuß und das Erzielen von Toren sind die zentralen Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußball haben.

Die neuen Spielformen sollen allen Kindern auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß zu haben, eigene Aktionen zu haben, Tore zu erzielen und somit persönliche Erfolgserlebnisse zu bekommen.

Deshalb soll auf kleinere Teams, viel Abwechslung und zum Teil vier Tore gesetzt werden. Dies soll nicht nur die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern soll auch den gesamten Fußball und seine Vereine an der Basis stärken.

Die neuen Spielformen beziehen sich auf die Altersklassen G-, F- und E-Jugend.

ALLGEMEIN

- Mehrere kleine Spielfelder, auf denen Mannschaften parallel gegeneinander spielen
- Statt des Ergebnisses stehen die Förderung und Entwicklung der Spieler*innen im Vordergrund
- Spiele finden ohne festen Torwart statt
- Spielzeit 7x7 Minuten inkl. 3 Minuten Pause nach jeder Runde
- Gewinnerteam steigt nach Durchgang um ein Feld auf, Verliererteam steigt um ein Feld ab

TORERFOLG

- Sofortiger Spieler*innenwechsel nach festem Rotationsprinzip
- Falls nicht genügend Tore fallen, wird spontan rotiert
- Tore dürfen nur innerhalb der 6-Meter Schusszone bzw. ab der Mittellinie erzielt werden

SPIELERÖFFNUNG

- Kinder stehen auf Grundlinie zwischen den Toren
- Ball wird von der Seite eingerollt/geworfen (Varianten sind möglich)

BALL IM AUS

- **Seitenaus:** Einpassen oder Eindribbeln (immer außerhalb Schusszone), Tore nur indirekt möglich
- **Abstoß:** Einpassen oder Eindribbeln von der Grundlinie
- **Anstoß nach Tor:** analog Abstoß
- **Ecke:** Eindribbeln oder Einpassen von Schusszone

ROLLE TRAINER*IN

- Organisator*in
- Begleiter*in
- Rotation festlegen und umsetzen
- Tore zählen
- kein Coaching

FOUL

- Kinder entscheiden selbst
- in der Schusszone: Penalty von eigener Schusszonenlinie, dabei darf ein*e Verteidiger*in in der gegnerische Schusszone stehen
- alle anderen Spieler*innen stehen hinter dem Schützen auf der Grundlinie

ÜBERSICHT

G-Jugend	2 vs. 2 / 3 vs. 3	Balligröße 3, 290g
F-Jugend	3 vs. 3 / 5 vs. 5 (optional mit TW)	Balligröße 3, 290g
E-Jugend	5 vs. 5 (optional mit TW) / 7 vs. 7	Balligröße 4, 290g / 350 g

2 vs. 2

Spielfeldgröße
ca. 16m x 20m

Tore
max. 2,0m x 1,2m

Torposition
2m von Seitenlinie eingerückt

3 vs. 3

Spielfeldgröße
ca. 25m x 20m, Spielfelder können gemeinsame Seitenlinie haben

Schusszone
6m

Tore
max. 2,0m x 1,2m

Torposition
2m von Seitenlinie eingerückt

5 vs. 5

Spielfeldgröße
ca. 40m x 25m

Schusszone
2 Tore: Mittellinie
4 Tore: 6m

Tore
Minitore: max. 2,0m x 1,2m
Kleinfeldtore:
max. 5,0m x 2,0m (alternativ mit Höhenreduzierung)

Torposition
2m von Seitenlinie eingerückt

7 vs. 7

Spielfeldgröße
ca. 55m x 35m

Schusszone
2 Tore: Mittellinie

Tore
Kleinfeldtore:
max. 5,0m x 2,0m (alternativ mit Höhenreduzierung)

Torposition
mittig

13. Unsere Spielvision
Spielvision der DFB-Akademie
Aufbau-, Spezialisierungs- und Übergangsbereich

ÜBERGREIFENDE LEITLINIEN

01	Wir wollen den Ball!
02	Wir gestalten das Spiel jederzeit aktiv!
03	Wir finden unter Zeit-, Raum- und Gegnerdruck die beste Lösung!
04	Wir sind in der Lage verschiedene Systeme zu spielen!
05	Wir suchen und gewinnen jedes persönliche Duell!
06	Wir antizipieren, statt zu spekulieren!
07	Wir coachen uns gegenseitig!

Die Spielvision der DFB-Akademie nutzen wir als Orientierungspunkt ab dem Aufbaubereich. Hierbei gilt es sich die genannten Leitlinien unter Berücksichtigung von Alter und Entwicklung der Spieler schrittweise zu erarbeiten.

Quellen

- https://misc.fussballtraining.com/blaetterfunktion/ausbildungskonzeption/files/assets/basic-html/page19.html
- https://www.dfb.de/trainer/
- https://www.dfb.de/neue-spielformen-im-kinderfussball/
- https://www.dfb-akademie.de/spielvision/-/id-11008585/
- https://online-lernen.dfbnet.org/studip/static/c-trainer/seiten/pdf/01_Basiswissen/03_Mannschaftsfuehrung/02_Betreuung/01_Hintergrund/01_03_02_01_inhalt.pdf
- https://www.football.ch/Portaldata/27/Resources/dokumente/breitenfussball/bestellungen/Broschuere_Konzept.pdf
- https://www.sg-oftersheim.de/storage/teams/junioren/SGO-Ausbildungskonzept-final-web.pdf

Hinweis: Die Direktverlinkungen (Stand: 21.02.24) funktionieren nicht immer. Über die Suchmaschine von "Google" sollten die Links abrufbar sein.